



Barbara Ellmerer · Lockdown-Bouquet, 2020, Öl auf Leinen, 160 x 125 cm

[Kunstbulletin 12/2020](#)

Besprechung

Es war ein elektrisierender Atelierbesuch bei Barbara Ellmerer im Vorfeld der Ausstellung bei Andres Thalmann: Aus ihren neuen Bildern sprühen buchstäblich Funken, so energiegeladen wirkt das Farbgesehen auf den grossen Leinwänden. Gemalt wurden sie mehrheitlich während des Corona-Lockdowns.

Barbara Ellmerer — Lockdown Paintings

Zürich — Das Verstummen der Aussenwelt und die Lähmung allen öffentlichen Lebens liessen Barbara Ellmerer (*1956) in ihrem Atelier zu einem Befreiungsschlag auf der Leinwand ausholen. Geleitet von einem enormen «élan vital», lässt sie das Leben in ihren Bildern toben, fängt es mit Pinsel und Öl oder Kalligrafie-Tusche ein. Und dies, obwohl sich die malerische Auseinandersetzung mit der Welt während der Kontaktsperre auf Pflanzen beschränkte.

Blumensträusse wurden zum Gegenüber und Impulsgeber. Ein klassisches Sujet, könnte man meinen, mit langer Tradition in der Stilleben-Malerei. Der Rückzug in eine heile Welt gilt in Krisenzeiten als eine bewährte Verdrängungsstrategie. Mitnichten jedoch in der Malerei Barbara Ellmerers. Das Genre, in welchem Vanitas-Motive für gewöhnlich eine subversive Rolle spielen, indem im üppig Schönen subtil auf die Vergänglichkeit alles Lebendigen angespielt wird, dieses Genre interpretiert die Künstlerin mit Witz und Furor gänzlich neu.

In «Fluorescent Bloom» hallen leuchtende Wirbel in Gelb und Pink wie ein Paukenschlag auf der Leinwand nach und lassen die zur Abstraktion vordringende, gestische Malerei eine synästhetische Wirkkraft entfalten.

Blumenbouquets bleiben nicht einfach harmlose Repräsentanten des Schönen, sie mutieren zu Schauplätzen von explosiver Spannung, von Chaos und Unordnung. So in einem der explizit «Lockdown-Bouquets» genannten Sträusse, die völlig aus der Fassung geraten und kaum im Raum lokalisierbar sind. Wie ein Wurfgeschoss scheint dieses Gebilde durch die Luft geschleudert zu werden.

Einige Blütenknospen irrlichtern bereits losgelöst wie Satelliten durch die Atmosphäre, könnten im einstrahlenden Sonnenlicht verglühen. Der Ausgang der dargestellten Prozesse zumindest scheint ungewiss und das Geschehen kaum kontrollierbar. Die Anziehungskraft der Komposition beruht einerseits auf ihrer zuweilen grellen, immer aber sehr leuchtenden Buntfarbigkeit, andererseits auf dem Pendeln zwischen Gegenständlichkeit und Abstraktion.

Barbara Ellmerer wagt in ihren «New Paintings» einen sehr gelungenen Spagat zwischen der Abbildung von Motiven und deren malerischer Auflösung. Die buchstäbliche Vermalung löst Irritation aus, lädt die Betrachtenden aber auch dazu ein, ihre Bilder jenseits einfacher Lesbarkeit in die rein malerische Dimension hinein weiter zu erforschen. Denn genau in dieser Dimension bietet ihre expressive, stark gestische Malerei viel zu entdecken.

Bis

23.01.2021



Institutionen	Land	Ort
Andres Thalmann Zürich	Schweiz	Zürich

Ausstellungen/Newsticker	Datum	Typ	Ort	Land
New Paintings - Barbara Ellmerer	24.11.2020 – 16.01.2021	Ausstellung	Zürich	Schweiz

Künstler/innen

[Barbara Ellmerer](#)

[Mechthild Heuser](#)

Werbung

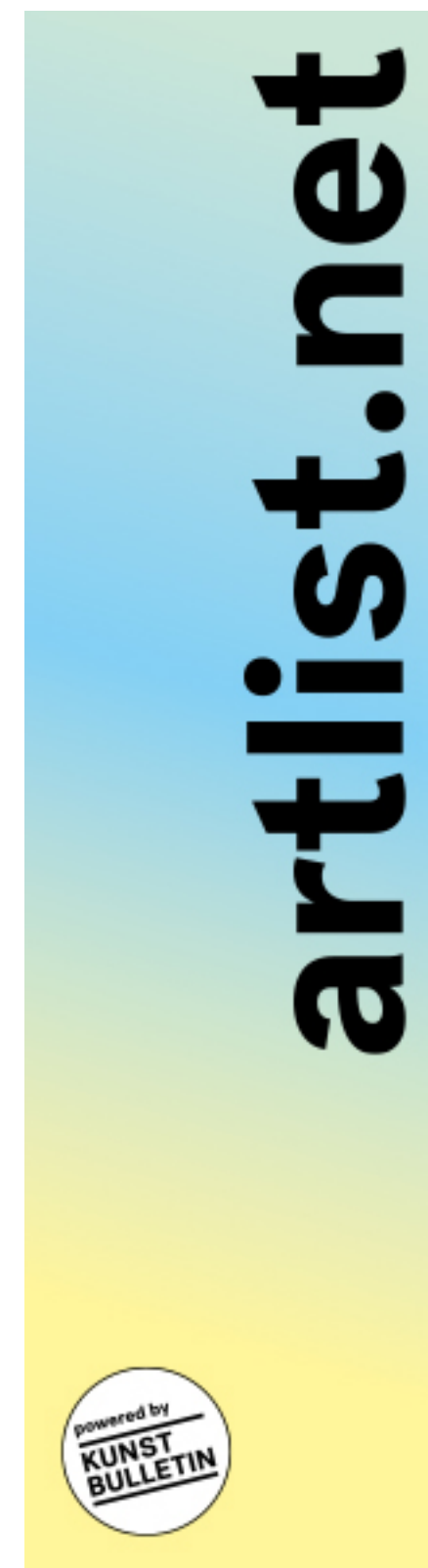
n|w Fachhochschule Nordwestschweiz
Hochschule für Gestaltung und Kunst

VIRTUAL OPEN HOUSE

HOCHSCHULE FÜR
GESTALTUNG UND KUNST FHNW

SAVE THE DATE: 15. JANUAR 2021
OPENHOUSE.HGK.FHNW.CH

Werbung



Gründungspartner

RAIFFEISEN

Museum/Sektion des Monats



Der Schweizer Kunstverein präsentiert das Museum / die Sektion des Monats:

Kunsthaus Grenchen

Produkt des Tages



Die Pforte

EUR 700.00

[Weitere Informationen...](#)